

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>13</b>
<b>2</b>	<b>Die Debatte über Inklusion und der Fortbestand der gesellschaftlichen Segregation .....</b>	<b>19</b>
2.1	Die Probleme der Begrifflichkeit und Inhaltlichkeit von Inklusion/Integration .....	20
2.2	Die Bedeutung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Inklusionsdebatte .....	29
2.3	Das Problem der Geschichtsvergessenheit der Inklusionsdebatte .....	34
2.4	Die Inklusionsdebatte und die ihr fehlende gesellschaftstheoretische Reflexion .....	39
2.5	Soziale Bewegungen und Inklusion .....	47
2.6	Exklusion, Inklusion und Integration – Versuch einer Orientierung bezogen auf einschlägige Transformationsprozesse .....	54
<b>3</b>	<b>Produktionsverhältnisse und Reproduktionsverhältnisse im Wandel .....</b>	<b>59</b>
3.1	Die Ideologie des Neoliberalismus und seine gesellschaftlichen Auswirkungen .....	60
3.1.1	Die Bedeutung der Ideologie des Liberalismus und des Neoliberalismus .....	61
3.1.2	Gesellschaftliche Auswirkungen einer liberalen bzw. neoliberalen Politik .....	66

3.2	Eine Folgerung – neue Landnahmen, ihre Dynamiken und Grenzen .....	75
3.3	Weitere Folgerungen – der Blick auf den Menschen hat sich verändert .....	80
3.4	Die menschliche Lebensführung sowie die Interaktion und Kommunikation verändern sich .....	87
3.5	Die neoliberale Formierung und ihre Auswirkung auf Prozesse der Segregation .....	91
3.6	Inklusion ist nur in der Zurückdrängung der neoliberalen Formierung machbar .....	95
<b>4</b>	<b>„Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ in der Gesellschaft .....</b>	<b>99</b>
4.1	Das Konzept und das Forschungsprojekt zur „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“ .....	100
4.2	Ausgewählte Ergebnisse des Forschungsprojektes zur „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“ .....	105
4.3	Die „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ als Herausforderung für inklusiv ausgerichtete Transformationsprozesse .....	120
<b>5</b>	<b>Diskriminierende und pathologisierende Prozesse in der Gesellschaft .....</b>	<b>125</b>
5.1	Tendenzen einer zunehmenden Diskriminierung von Menschen in der Gesellschaft .....	127
5.2	Abweichungen von normativen Erwartungen und ihre Biologisierung und Pathologisierung .....	132
5.2.1	Normen, Normalität – ihre Konstruktion und Widersprüchlichkeiten .....	132

5.2.2	Das Problem mit der Norm und den Abweichungen davon .....	135
5.3	Die Spiegelung von Abweichungen in spezifischen Klassifikationssystemen .....	142
5.4	Zur Notwendigkeit der De-Kategorisierung im Spiegel der Inklusion .....	151
<b>6</b>	<b>Inklusion und Familie .....</b>	<b>159</b>
6.1	Die Familie im Wandel der Zeit .....	160
6.1.1	Die familiäre Lebensform im Wandel und in der Entwicklung .....	161
6.1.2	Die Familie, die Eltern, das Kind .....	169
6.2	Erziehung und Bildung im familialen Kontext .....	175
6.2.1	Erziehung und Bildung in der Familie .....	176
6.2.2	Erziehung und Bildung in der Familie als Problem .....	184
6.3	Möglichkeiten der Unterstützung der Familie zur Wahrnehmung ihrer Erziehungs- und Bildungsaufgaben ....	190
6.4	Familie und Inklusion .....	197
<b>7</b>	<b>Inklusion in Kindertageseinrichtungen .....</b>	<b>203</b>
7.1	Die Kindertageseinrichtung als Erziehungs- und Bildungsraum für alle Kinder .....	204
7.1.1	Kindertageseinrichtungen und ihre gesellschaftliche Bedeutung .....	204
7.1.2	Zum Verständnis von Bildung im frühpädagogischen Bereich .....	209
7.2	Probleme der Interaktion und Kommunikation in Kindertagesstätten .....	214

7.3	Prozesse der Inklusion und Exklusion im Bereich von Kindertageseinrichtungen .....	224
7.3.1	Probleme der Segregation in Kindertageseinrichtungen ...	224
7.3.2	Probleme der Förderung und mit ihr verbundene segregative Aspekte .....	228
7.4	Spezifische Unterstützungsnotwendigkeiten im Raum der Kindertagesstätte .....	236
7.5	Alle Kinder leben, lernen und spielen gemeinsam in einer Kindertagesstätte für alle .....	242
<b>8</b>	<b>Schule und Inklusion .....</b>	<b>251</b>
8.1	Die Schule als segregativer Erziehungs- und Bildungsraum .....	252
8.2	Die Anlage von Exklusionsprozessen in den gegebenen Schulstrukturen .....	258
8.3	Die Sonderschule als spezifischer Raum der Exklusion, ihre mögliche Auflösung und ihr Fortbestand in der Regelschule .....	266
8.4	Probleme der Interaktion und Kommunikation in der Schule ....	275
8.5	Spezifische Unterstützungsnotwendigkeiten in der Schule zur Ermöglichung von Lernprozessen .....	286
8.6	Alle Kinder und Jugendlichen leben und lernen gemeinsam in einer Schule für alle .....	295
<b>9</b>	<b>Inklusion und die Pädagogik als Wissenschaft .....</b>	<b>307</b>
9.1	Die Neutralisierung der Pädagogik als Wissenschaft und die systematische Einengung ihres Gegenstandes .....	308
9.2	Die Misere der Sonderpädagogik und die Versuche ihrer Bewältigung .....	317

9.3	Vorstellungen von einer evidenzbasierten Pädagogik und ihre Grenzen .....	326
9.4	Die Inklusion verlangt nach einer allgemeinen, basalen und nichtreduktionistischen Pädagogik .....	335
9.5	Fragen der Inklusion lassen sich letztendlich nur didaktisch lösen .....	344
9.6	Probleme der Diagnostik in inklusiven Prozessen .....	353
9.7	Inklusion und Fragen der fachlichen Professionalisierung .....	361
9.8	Die Pädagogik und ihre kritische Auseinandersetzung mit Fragen der Exklusion und Inklusion .....	371
<b>10</b>	<b>Inklusion und Erwerbstätigkeit .....</b>	<b>379</b>
10.1	Die Vorstellungen von Arbeit in ihrer Ambivalenz .....	381
10.2	Der an neoliberalen Dogmen ausgerichtete Arbeitsmarkt und seine segregativen Strukturen .....	387
10.3	Die Berufsausbildung als Voraussetzung für eine künftige Erwerbstätigkeit auf dem Arbeitsmarkt .....	396
10.3.1	Die Bedeutung der beruflichen Bildung und der schulische Übergang .....	396
10.3.2	Die berufliche Ausbildung konkret .....	405
10.4	Eine Erwerbstätigkeit finden unter Berücksichtigung spezifischer persönlicher Problemlagen .....	414
10.5	Möglichkeiten eines öffentlich geförderten Beschäftigungssektors .....	423
10.6	Die „Werkstatt für Menschen mit Behinderungen“ und die Tagesstätten .....	426
10.7	Der dauerhafte Ausschluss aus einer Erwerbstätigkeit – kann das bedingungslose Grundeinkommen eine Perspektive darstellen? .....	435

10.8	Gemeinsam arbeiten – Was ist möglich und was notwendig? .....	443
<b>11</b>	<b>Inklusion und das Leben in der Gemeinde .....</b>	<b>453</b>
11.1	Die Anstalt als Ort der vollzogenen sozialen Ausgrenzung und ihre Kritik .....	454
11.2	Selbstbestimmt leben als alltägliche Lebensführung .....	463
11.3	Selbstbestimmt leben – und doch auf Unterstützung angewiesen sein .....	471
11.4	Selbstbestimmt leben erfordert eine Veränderung von vorherrschenden Betreuungsmentalitäten .....	482
11.5	Selbstbestimmt leben in der Gemeinde – die Bedeutung der Gemeinde als Sozialraum und als Lebensraum .....	492
11.5.1	Die Bedeutung des Sozialraums für ein selbstbestimmtes Leben .....	493
11.5.2	Wohnen im Sozialraum und diesbezügliche Probleme ....	500
11.5.3	Der Sozialraum als Konfliktfeld .....	507
11.6	Herausforderungen hinsichtlich der Inklusion unter Berücksichtigung von knappem Wohnraum und Problemen der Infrastruktur .....	511
<b>12</b>	<b>Inklusion im Spiegel politischer diesbezüglicher Bestrebungen .....</b>	<b>515</b>
12.1	Die Politik in Aktion – Aktionspläne und ihre Begrenzungen ....	517
12.1.1	Der Nationale Aktionsplan der Bundesregierung .....	518
12.1.2	Der Aktionsplan der Sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung der UN-BRK .....	526
12.1.3	Die Aktionspläne zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Grenzen .....	533

12.2 Die Behindertenrechtskonvention und deren Widerspiegelung in der deutschen Gesetzgebung .....	542
12.2.1 Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) .....	543
12.2.2 Weitere Gesetze – eine Auswahl .....	551
12.3 UN-BRK und Inklusion – auf welchem Weg befindet sich die Politik? .....	557
<b>13 Inklusion und das Prinzip Hoffnung – Inklusion erfordert Transformationsprozesse vielfältiger Art .....</b>	<b>565</b>
<b>14 Literaturverzeichnis .....</b>	<b>575</b>